



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCII. Befehl der kurfürstlichen Visitatoren wegen eines geistlichen Lehnes
im Dorfe Rochow, vom Jahre 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

pfarrer dauon was geben, dodurch dan nicht alleine die pfarrer gemangelt, sonder auch die leute an predigung gottes worts, troftung vnd reichung der hochwirdigen sacrament hochlichen vorfeumet, das wir woll befunden, was es vor schaden gethan, vnd die leute mehr weder von got seinem worte, gebotten oder gebette wissen. Wan dan euerm bruder seligen solch furnehmen wider recht nicht gebhueret vnd ir es hernach pillich hettet keren vnd die pfarre wider anrichten vnd nicht also in sein vnrecht setzen sollen vnd aber wir beuelh haben, die abgethanen pfarren wider anzurichten, auch die pfar vnd kirchen guther widerumb dotzu zu bringen vnd ir euern armen leuten vilmehr noch mehr pfarrer, domit sie nicht so jemerlich vorfeumet, zu halten vnd nicht die, so vor alters gewesen, zu wenigern vnd an predigung gottes worts vnd reichung der heiligen sacrament mangel einzufurn, schuldig; thun wir euch demnach kraft empfangens beuelhs auflegen, gemelte pfarre zu Lutken Bentz wider anzurichten, das pfarhaus aufs euern guthern widerumb zu sondern, die pfarhufen vnd wifen wider dotzu zu legen vnd einen eigenen pfarrer wie vor alters also zu halten, ob welchem allein, wo es nicht geschehe, wir auch euer Cristlich gewiffen hiemit wollen vorwarnet vnd beschwert haben, doran thuet ir Cristlich vnd woll, auch vnser gnädigsten vnd gnädigen herrn meinung vnd wir seind es etc.

Des kurfürsten vnd bischofs etc.

Dem Erbarh Ernueften

Joachim von Rochow zur Kamer,
vnserm besondern guthen freunde.

Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weinsleben Litt. A.

XCII. Befehl der kurfürstlichen Visitatoren wegen eines geistlichen Lehnes im Dorfe Rochow, vom Jahre 1541.

Vnser freuntliche Dienst zuuor, wirdiger guther freunt, vns gelangt in jtziger Visitation alhie an, das in der Pfarkirchen zu Rochow ein geistlich lehen gelegen, Johannes baptiste genandt, dotzu etlich Winpell pacht gehorn, der sich die von Rochow vnterstanden vnd euch zu einnehmer derselben bestaldt. Weill dan vnser notturfft erfordert, hier bericht zu haben, Gesinnen wir aufs beuelh des Kurfürsten zu Brandenburgk, vnser gnedigen hern, vor vnser person freuntlich bittende, wollet vns bei diesen vnsern botten ein vorzeichnus gemelter pachte, wo die gelegen, allenthalb namhafftigk, vberschicken, vnd hinfüro ane beuelh hochgedachts vnser hern oder vnser wissen solche Pachte oder das geldt, so ir doraus lofet, nicht von euch geben, sonder an euch halten. Doran thuet ir i. k. f. g. mainung vnd wir seind es zuordienen geneigt.

Dem Wirdigen Johann karstedt, Zolner zu
Osterburgk, vnserm guthen freunde.

Nach dem Concepte.